

Volume 7    Mai 2020  
WWW.RETRO-FILM.DE

VERGESSEN WAR  
GESTERN, WIR  
SPRECHEN DARÜBER!



# VIDEO FREAKS



**VHS**  
NEVER FORGET

**WARNING**  
THIS VIDEO  
CASSETTE WILL  
**MELT**  
IF LEFT IN THE CAR  
OR IN THE SUN!

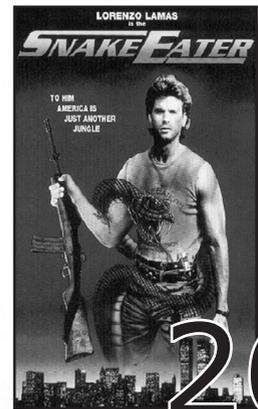
# Inhalt

- Seite 2 Chained Heat
- Seite 4 Mädchen mit Gewalt
- Seite 7 D.N.A. Genetic Code
- Seite 8 Ambulance
- Seite 10 Kuffs
- Seite 14 Spree
- Seite 16 Resort to Kill
- Seite 18 Fist Fighter
- Seite 20 Ilsa
- Seite 22 Condorman
- Seite 24 Liebe durch die Autotür
- Seite 26 Snake Eater Trilogie
- Seite 28 Die Traumfrau von Beverly Hills
- Seite 30 Wo bitte gibt's Bier an der Front?
- Seite 32 Die Bestie hat einen Namen
- Seite 34 Die verrückteste Rally der Welt
- Seite 36 Der Kampfjigant 1+2
- Seite 40 Krieg der Eispiraten
- Seite 43 Der Tag, an dem die Erde Feuer fing
- Seite 46 Intent to Kill



RETRO-FILM

Alles verwendete Bildmaterial ist Eigentum des jeweiligen Urhebers und dient nur zur Veranschaulichung! Alle Rechte vorbehalten! Wir sind ein reines Fan-Magazin. Von Filmfans für Filmfans!



Vergessen war gestern, wir sprechen darüber!



Ein Gefängnisdirektor dreht Pornofilme mit den Insassinnen, die Wärterinnen vermieten sie für Sexorgien und die Oberaufseherin betreibt einen schwunghaften Kokainhandel. Nicht gerade das, was man unter einem ordentlich geführten Frauenknast versteht. Mit diesen Worten kann man kurz und knapp DAS FRAUENLAGER (Originaltitel: CHAINED HEAT) von 1983 beschreiben.

Als Drama eingestuft, versteht es Regisseur Lutz Schaarwächter aber, in die Thriller- und WIP- (Woman In Prison) Schiene zu drücken. Es war der zweite Film seiner recht kurzen Laufbahn. Drei Jahre später folgte noch ein WIP-Vertreter mit dem Titel IM KELLER DES GRAUENS (Originaltitel: The Naked Cage).

Schaarwächter verpackte alles, was zu einem Knaststreifen gehört in den Plot und stopfte noch ein paar typische WIP-Klischees mit rein. Enge, kurze Knastbekleidung und allerlei Nackedei-Szenen sind nur ein Teil der benutzten Mittel. Herausgekommen ist ein sehr unterhaltsamer Streifen, der einen enormen Cast vorweisen kann. Das Who is Who der damaligen weiblichen Stars aus der Filmbranche fanden eine Rolle. Angefangen bei LINDA BLAIR, bekannt aus zahlreichen Streifen der 80er, wie THE EXORCIST von 1973 als besessenes junges Mädchen, bis später als Racheengel in SAVAGE STREETS aus dem Jahr 1984, um nur ein paar Titel aufzuführen.

An ihrer Seite - erst als Feindin, später als Freundin - die Schauspielerin Sybil Danning. Dieser Name ist den Fans aus den 1980er Jahren definitiv ein Begriff.

Unzählige Filme aus den verschiedensten Genres zählen zu ihrer Laufbahn. Sei es als Saint-Exmin in SADOR - HERRSCHER IM WELTRAUM von 1980, als Stirba in THE HOWLING II von 1985 oder sogar als BERENICE in WARRIOR QUEEN von 1987.

Auch der restliche Cast liest sich nicht unbekannt. In weiteren Rollen sind Henry Silva (DER HORROR-ALLIGATOR, CUSACK - DER SCHWEIGSAME, DICK TRACY), STELLA STEVENS (ÜBERFALL IM WANDSCHRANK, WACKO....DA WACKELT DIE BUDE) und MONIQUE GABRIELLE (DER VAMPIR AUS DEM ALL, EMANUELLE V, DAS GRÜNE DING AUS DEM SUMPFF) zu sehen.

Obwohl sich DAS FRAUENLAGER bei vielen Klischees bedient, ist die filmerische Umsetzung sehr unterhaltsam gelungen. Der Plot ist simpel und einfach gestrickt, doch durch den Einsatz verschiedener Szenen wird er aufgelockert und überspielt die paar Längen die vorhanden sind gekonnt. Der Zuschauer wird langsam an die Geschichte herangeführt und bekommt einen kleinen Einblick in das Leben und die Machenschaften diverser Charaktere. Man erkennt sofort, wer "gut" ist und wer Böses im Schilde führt.

Der Zuschauer entwickelt auf Anhieb Sympathie für die Rolle von Linda Blair, das zartbesaitete, junge Ding in der dunklen und dreckigen Welt des Frauenknastss, umringt von Mördern, Dealern und Prostituierten.

Darstellerisch kann man beim Film nichts bemängeln, alle Schauspieler bringen sehr viel von ihrem Können und Talent in ihre jeweiligen Rollen. Bis in die kleinste Nebenrolle ist vieles sehr realistisch und authentisch. Auch werden dem Zuschauer ein paar härtere Szenen gezeigt. Zwar fließt der rote Lebenssaft nicht literweise, aber ein paar Spritzer und Lachen sind zu erkennen.

Bei einem WIP-Streifen, wie es DAS FRAUENLAGER ist, sollte man die Logik etwas außer acht lassen. Sei es, dass zu Anfang alle Insassen in kleinen Zellen untergebracht sind,





# CHAINED HEAT -

Das Frauenlager

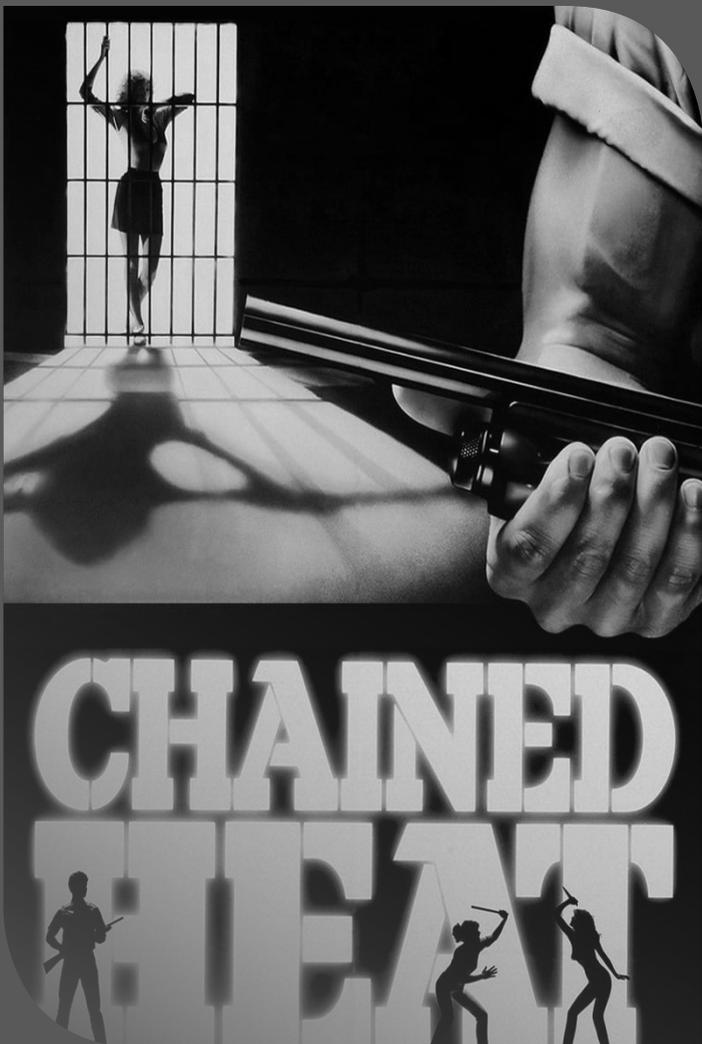
STEFAN

ACTION - DRAMA

später aber doch alle - Bett an Bett - in einem großen Raum schlafen. Oder, dass es erst heißt, dass die Weißen von den Schwarzen getrennt seien, sich dann aber doch alle frei in den Zellenblöcken bewegen und ihr Unwesen treiben.

Selbstredend gehören allerlei Dusch- und Nacktszenen zu einem WIP-Streifen und in DAS FRAUENLAGER bekommt der männliche Zuschauer einiges geboten. Fast jeder weibliche Charakter zeigt ausführlich, was er optisch ins Bild rücken kann. Auch gibt es eine kleine Lesbenszene - in der VHS-Auflage der Schere zum Opfer gefallen - und die Gefängnisbekleidung ist kurz und knapp, was zahlreiche tiefe Einblicke ermöglicht.

Wer ein Faible für Knastdramen hat und dem WIP-Genre nicht abgeneigt ist, wird in DAS FRAUENLAGER seine wahre Freude haben. Mit einem kleinen Touch Trash gewürzt und erotischen Einlagen im Stil der 80er - inklusive üppiger Buschlandschaften - bietet der Streifen eine guten Unterhaltungswert.



Er ist auf VHS und DVD erhältlich, wobei beide Versionen leichtgeschnitten sind. Wer in den ungeschnittenen Genuss der expliciten Darstellung von Gewalt und Erotik nachkommen möchte, sollte sich im Ausland nach der DVD umsehen.

ter  
eht

Vergessen war gestern, wir sprechen darüber!

# MÄDCHEN MIT GEWALT



Werner und Mike haben nur ein Hobby: Frauen! Immer auf der Jagd nach einer Gelegenheit, ihre Triebe zu befriedigen. Bei einem Kartrennen lernen sie Alice kennen und fahren mit ihr zu einem nächtlichen Bad an einer Kiesgrube. Als das Mädchen bemerkt, dass sie wohl in das falsche Auto eingestiegen ist, ist es längst zu spät...

Schon in den ersten Minuten des Films bemerkt man eine aggressive und sexuelle Spannung. Diese schlängelt sich bis zum Ende auch gradlinig hindurch. Schon zu Beginn kann man erahnen, was einen im späteren Verlauf so alles erwartet und doch kommt es anders - nämlich noch krasser, als man es sich für einen Film aus den 70er Jahren hätte vorstellen können.

Regisseur, Fotograf und Schauspieler Roger Fritz zählt zu den Menschen, die man über die Jahre hinweg fast völlig vergessen hat. Dank des Labels „Subkultur Entertainment“ wurde der Film MÄDCHEN MIT GEWALT in der EDITION DEUTSCHE VITA den Filmfans wieder ins Gedächtnis gerückt. Der Film zwingt den Zuschauer immer wieder dazu, das Gesehe-

ne neu zu überdenken und zu verarbeiten. Dadurch tauchen immer wieder neue Fragen und Theorien auf. Zum einen liegt das an den beiden Hauptprotagonisten, die recht unsympathisch wirken. Klaus Löwitsch spielt hier den rüpelhaften, plumpen Werner, der die Welt als eine Art Spielplatz sieht. Als sein bester Freund und Arbeitskollege, mit dem er regelmäßig durch die Gegend zieht, um Frauen aufzureißen, taucht Arthur Brauss auf. Ihn kennt man vor allem aus der TV-Serie GROSSSTADTREVIER, die auf der berühmten Davids-Wache spielt. Er wirkt in MÄDCHEN MIT GEWALT wie ein kleines Sensibelchen - unscheinbar. Doch das Sprichwort „STILLE WASSER SIND TIEF“ passt hier vollkommen und wird seiner Bedeutung gerecht.

Vergessen war gestern, wir sprechen darüber!

STEFAN